



M1 Flagge der Aufständischen; sie wurde in den Anfängen der syrischen Republik um 1930 verwendet.

Timeline: 13 Jahre Bürgerkrieg

- 2011** Arabischer Frühling in Syrien; Repression durch das Regime
- 2012** Bürgerkrieg; Al-Nusra-Front und kurdische Milizen entstehen
- 2013** Einsatz von Giftgas; Bürgerkrieg in Aleppo; Vormarsch des IS
- 2014** Internationalisierung des Konflikts durch Eingreifen von USA, Türkei, Russland und Iran
- 2015** Russische Luftangriffe; Idlib unter Kontrolle der Opposition; Massenflucht aus Syrien
- 2016** Rückeroberung von Aleppo; Friedensgespräche scheitern
- 2017** Kurdische Milizen vertreiben – unterstützt von den USA – den IS aus Nordsyrien
- 2018** Einmarsch der Türkei in Nordsyrien; Gasangriff auf Duma
- 2019** Türkische Offensive gegen Kurden; weitere Massenflucht
- 2021** Israelische Luftangriffe
- 2024** Rebellenmilizen stürzen das Assad-Regime

Anmerkung:

Bei arabischen Namen wird die Schreibweise der jeweiligen Quellen beibehalten.

HTS: Hayat Tahrir al-Sham, islamistisches Milizenbündnis; führende Kraft beim Sturz von Assad.

Syrien nach Assad – zwischen Hoffnung und Ungewissheit

Am 8. Dezember wurde Syriens Langzeitdiktator Assad von Rebellenmilizen gestürzt. Das größte Foltergefängnis des Landes wurde geöffnet. Die Menschen in Syrien und die Millionen Geflüchteten im Ausland sind über das Ende der Diktatur erleichtert. Die weitere Entwicklung ist ungewiss, zu unterschiedlich sind die Ausrichtung und Interessen der Milizen sowie der ausländischen Akteure – Türkei, Israel, Iran, USA und Russland.

Diese Materialsammlung gibt erste Einblicke in die komplexe Realität Syriens, kann aber Fragen zur Ausrichtung der neuen Regierung, zur künftigen Rolle der Frauen oder den Folgen für die Region nicht beantworten.

M2 Die Nahostexpertin Gudrun Harrer analysiert in „Der Standard“:

Bashar al-Assad ist nach vierundzwanzig Jahren an der Spitze des syrischen Staates weg – aber das ist nur die halbe Geschichte. Im November war es 54 Jahre her, dass sein Vater Hafiz al-Assad im von internen Machtkämpfen in einer labilen Region gebeutelten Nahost-Land, der Wiege des arabischen Nationalismus, die Macht ergriff. Keine zwei Wochen hat jetzt der Zusammenbruch des Systems letztlich gedauert. Die Erbrepublik Syrien existiert nicht mehr. [...] Für Syrien am wichtigsten wäre nun, dass der Staat nicht völlig kollabiert und in seiner Dysfunktionalität – die wahrscheinlich die wichtigste Ursache für den Zusammenbruch des Assad-Regimes war – weiter funktioniert. Der erst vor relativ kurzer Zeit ins Amt gekommene Mohammed al-Jalili hat sich zur Kooperation mit einer neuen Führung bereit erklärt. Von der zerstrittenen syrischen Opposition im Ausland, von dessen Vertretern fast niemand als unabhängig gilt, weil sie von Zuwendungen von Förderern leben, hat man erst wenig gehört. Die führende Rebellengruppe, die aus der Al-Kaida abstammende **HTS** (Hayat Tahrir al-Shams), flößt wenig Vertrauen ein. Der Mann mit dem Kampfesnamen Abu Mohammed al-Jolani tritt nun unter seinem bürgerlichen Namen Ahmed al-Sharaa auf. Auf CNN durfte er seine Wandlung vom Jihadisten zum Gemäßigten erklären. Aber es bleiben zehn Millionen US-Dollar Kopfgeld als Terrorist auf ihn ausgesetzt.

Seine HTS und der andere Teil der Rebellenmilizen, die SNA (Syrian National Army), die sich Ende November von der Provinz Idlib aus in Bewegung setzten, bestehen jeweils aus etlichen anderen Gruppen. Zwischen HTS und SNA gab es bereits Differenzen, sie sind auch innerhalb der Bündnisse zu erwarten.

Zu befürchten ist, dass Jolani nicht jene Teile der Rebellen im Griff hat, die an den Bevölkerungsteilen und Individuen Rache nehmen wollen, die das Regime durch Jahrzehnte unterstützt und so unendlich viel Leid über die syrische Bevölkerung gebracht haben. Mit den Assads ist vor 50 Jahren die Gruppe – nicht die Religion, die wurde eher versteckt – der Alawiten an die Macht gekommen. Im Sicherheitsapparat waren sie damals schon stark, das war ein Erbe der französischen Syrien-Politik nach dem Ersten Weltkrieg. Viele Angehörige von Minderheiten in Syrien haben Angst: die einen vor den Islamisten, die anderen vor Rache – manche vor beidem.

Zum Sturz des Regimes hat aber letztlich geführt, dass Assad auch seinen Loyalisten und Klienten keine Perspektiven mehr bieten konnte. Auch ihnen ging es nur mehr schlecht, sie sahen sich um die Dividende ihrer eigenen Opfer im Krieg für Assad betrogen. Assad hatte längst die Verbindung zu ihnen verloren. Sie wollten nicht mehr kämpfen. Und die Verbündeten? Wo blieb Russland, das Assad 2015 gerettet hat? Alles wartete auf die großen russischen Luftangriffe. Aber wenn am Boden niemand mehr ist, kann man ihn auch nicht aus der Luft unterstützen.

Quelle: <https://www.derstandard.at/story/3000000248339/nach-54-jahren-faellt-das-assad-regime?ref=rss>, 08.12.2024

- 1 Ermitteln Sie mithilfe von M2 Gründe für den Zusammenbruch des Assad-Regimes.
- 2 Erläutern Sie die Herausforderungen für die neuen Machthaber.
- 3 Arbeiten Sie die Haltung der Autorin (M2) gegenüber der HTS und deren Anführer al-Jolani heraus.

Die Lage in Syrien Gebiete kontrolliert durch:

- islamistisch (Hayat Tahrir al-Sham)
- kurdisch angeführt
- türkisch dominiert
- „Islamischer Staat“



M3 Darstellung der neuen Machtverhältnisse in Syrien, Stand 09.12.2024;
Quelle: dpa, Institute for the Study of War

M4 Der Experte **Heiko Wimmen** in einem Interview mit der Tagesschau über die neuen Akteure in Syrien:

tagesschau.de: Die Rebellengruppe Hajat Tahrir al-Scham (HTS) scheint derzeit die bestimmende Kraft in Syrien zu sein. Wie homogen ist die Organisation?

Heiko Wimmen: Nach allem, was wir wissen, ist die HTS sicherlich sehr homogen. Ihr Anführer Abu Muhammad al-Dscholani hat jahrelang daran gearbeitet, die extremeren Elemente in der Gruppe entweder loszuwerden oder zu disziplinieren.

Wir haben in der militärischen Kampagne gesehen, dass sie sehr diszipliniert vorgegangen sind. Dass sie auch mit der Zivilbevölkerung derart korrekt umgegangen sind, zeugt von einer Disziplin, die man normalerweise nur bei einer professionellen Armee erwartet. [...]

TS: Welche inländischen Gruppierungen sind derzeit noch von Relevanz?

Wimmen: Als Juniorpartner der HTS haben wir die Syrische Nationale Armee, kurz SNA, die auch als türkische Marionette bezeichnet wird. Sie wird von der Türkei ausgerüstet, finanziert und wahrscheinlich auch zu einem gewissen Ausmaß befehligt. Sie sitzen im Norden vornehmlich, nördlich und östlich von Aleppo.

Dann gibt es die südlichen Rebellen – sie haben eine Art begrenzter lokaler Autonomie. Sie haben nun sehr schnell sehr viel Territorium eingenommen, auch weil es offensichtlich so gut wie keine Gegenwehr südlich von Damaskus gab. Ich bezweifle aber, dass sie über die Jahre ein ähnlich hohes Niveau militärisch erreicht haben wie HTS.

Und wir haben die Reste der Freien Syrischen Armee, die die Amerikaner in Al-Tanf unter ihren Fittichen hatten. Im Südosten des Landes ist eine US-Basis, vor allem, um die Hauptverbindungsstraße in den Irak zu kontrollieren. [...]

►► **TS:** Es gab Kämpfe zwischen der SNA und kurdischen Truppen. Wie sind sie einzuordnen?

Wimmen: Die Kurden kontrollieren vor allem das Gebiet östlich des Euphrat und sind dort ein US-Partner bei der Bekämpfung des IS. Die Amerikaner sollen nun den Rebellen von HTS und SNA signalisiert haben, nicht in die kurdischen Gebiete vorzurücken.

Aber es gab auch westlich des Euphrats ein kurdisch kontrolliertes Gebiet, aus dem die SNA nun die Kurden zu vertreiben versucht hat. Ich denke, die Kurden werden sich am Ende auf das Ostufer des Euphrat zurückziehen müssen. Zum einen, weil es der Türkei und den Rebellen in Damaskus nicht gefällt, und zum anderen, weil das Gebiet westlich des Euphrat von arabischen Stämmen und nicht von Kurden bewohnt wird.

TS: Die Türkei wird gemeinhin als der große Gewinner der Entwicklungen in Syrien gesehen. [...]

Wimmen: Einerseits kann man es so sehen: Al-Dscholani war bis vor zwei Wochen bestenfalls Provinzchef von Idlib und deutlich abhängiger von der Türkei, als er das jetzt ist. Nun kontrolliert er plötzlich einen Staat und kann relativ unabhängig von der Türkei agieren. Zudem muss es in seinem Interesse sein, mit den Kurden zu einer Lösung zu kommen [...].

Quelle: tagesschau.de

Heiko Wimmen ist Projektleiter für Syrien, den Irak und den Libanon bei der International Crisis Group in Beirut.

- 4 Ermitteln Sie mithilfe von M3 und M4 die aktuellen Macht- und Einflussgebiete in Syrien.
- 5 Erläutern Sie anhand von M4 mögliche Hürden für den Aufbau einer Zentralregierung.
- 6 Arbeiten Sie die Position der Kurden heraus.

M5 Stellungnahme der Welthungerhilfe:

Auch nach dem Machtwechsel ist die humanitäre Lage in Syrien katastrophal. 12,9 Millionen Menschen können sich ohne Hilfe nicht ausreichend ernähren. Nach 13 Jahren Bürgerkrieg ist die wirtschaftliche Situation desolat und die landwirtschaftliche Produktion ist stark eingeschränkt. Dies wird sich auch nach dem Machtwechsel im Land nicht schnell verändern.

Welthungerhilfe, 09.12.2024

M6 Aus einem Bericht von orf.at:

Einen Tag nach dem Sturz des Regimes in Syrien und trotz der unklaren Sicherheitslage hat Bundeskanzler Karl Nehammer am 09.12. Innenminister Gerhard Karner (beide ÖVP) beauftragt, alle laufenden syrischen Asylverfahren auszusetzen bzw. alle Asylgewährungen zu überprüfen. Auch Deutschland setzte Asylentscheidungen aus. Die EU-Kommission sieht derzeit die Bedingungen für eine sichere Rückkehr nicht gegeben.

In Österreich wird auch der Familiennachzug ausgesetzt, wie das Innenministerium gegenüber dem Ö1-Mittagsjournal bestätigte. „In diesem Zusammenhang habe ich das Ministerium beauftragt, ein geordnetes Rückführungs- und Abschiebeprogramm nach Syrien vorzubereiten“, sagte Karner. Betroffen seien rund 7 300 offene Verfahren in erster Instanz.

Auch alle Asylgewährungen sollen neu geprüft werden. Ein positiver Asylbescheid ist zunächst auf drei Jahre befristet, erst danach wird er nach neuerlicher Prüfung zu einem unbefristeten Aufenthaltsrecht.

Quelle: orf.at, 09.12.2024

- 7 Diskutieren Sie anhand der Materialien die Rückkehrperspektiven von Flüchtlingen.
- 8 Begründen Sie, warum Forderungen nach sofortiger Rückkehr/Abschiebung populistisch sind.
- 9 Analysieren Sie [diesen Cartoon](#) aus „Der Standard“.

Syrien – ein Land der Flüchtlinge

Mehr als die Hälfte der syrischen Bevölkerung wurde vertrieben oder musste ihre Heimat in den Bürgerkriegen seit 2011 verlassen. Über 7 Millionen Menschen leben als Binnenvertriebene innerhalb Syriens, rund 5 Millionen haben ihr Land verlassen. Die meisten Flüchtlinge leben in den Nachbarländern Jordanien, Libanon, Irak, Ägypten und Türkei, wo geschätzte 3 Millionen Syrerinnen und Syrer leben. Seit 2015 sind viele Menschen von dort nach Westeuropa weitergezogen und haben dort Asyl beantragt. Die größten Aufnahmeländer in der EU waren Deutschland, Österreich und Schweden (pro Kopf der Bevölkerung).

In Österreich leben heute ca. 95 000 Menschen aus Syrien; durch Familienzusammenführungen wuchs ihre Zahl in den letzten beiden Jahren nochmals an. Spürbar wurde dies besonders in Wien, wo das Bildungssystem mit der Integration von syrischen Kindern an seine Grenzen kam.

In Österreich, aber auch in anderen europäischen Ländern, wurden Asylverfahren für Menschen aus Syrien ausgesetzt und die Familienzusammenführung gestoppt. Auch Forderungen nach einer sofortigen Rückführung der Flüchtlinge wurden laut, ist doch der Fluchtgrund Assad jetzt nicht mehr gegeben.

Und natürlich haben viele Flüchtlinge in der Region, aber auch in Europa, nach dem Regimewechsel den Wunsch, in ihre Heimat zurückzukehren. Das hängt allerdings wesentlich von der weiteren politischen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Lage in Syrien ab, auch wenn der Übergangspräsident junge Männer vehement zur Rückkehr einlädt. Aber wie sollen sich Millionen von Menschen in einem zerrütteten Land eine Existenz aufbauen?

M7 Der türkische Migrationsforscher Murat Erdogan in einem Interview:

Professor Erdogan, werden die drei Millionen Syrer in der Türkei jetzt zurückkehren nach Syrien?

Das ist in der Türkei eine riesengroße Hoffnung. Nach meinen Umfragen wollen 89 Prozent aller Türken, dass die Syrer heimgehen. Einige werden jetzt auch gehen, vor allem wenn sie Schwierigkeiten haben in der Türkei oder in Syrien noch Besitz haben. Aber für die Mehrheit ist es zu früh, überhaupt davon zu reden, weil niemand weiß, was für Strukturen wir in Syrien sehen werden. Die HTS, das war eine Terrororganisation. Wie wird sie mit anderen Gruppen in der Gesellschaft umgehen? Das weiß niemand, das kann man nicht wissen. Syrien sieht heute ganz anders aus als vor zehn Tagen – wer weiß, wie es in zehn Tagen dort aussieht oder in ein paar Monaten? Und dann ist da die zerstörte Infrastruktur in Syrien, die wirtschaftliche Lage, all diese Unwägbarkeiten. [...] Wenn die Syrer in der Türkei einen Lebensstandard haben, wenn sie eine Wohnung haben, wenn sie einen Arbeitsplatz haben, wenn ihre Kinder zur Schule gehen, dann ist es zu riskant, jetzt plötzlich alles packen und nach Syrien zu gehen. Also, ich bin da nicht euphorisch. [...]

Werden syrische Flüchtlinge aus Österreich und Deutschland zurückkehren?

Ich arbeite jetzt seit mehr als 30 Jahren zur Migration und Flucht, und ich halte es für eine komplette Fantasie, dass Geflüchtete aus einem Land zurückgehen, in dem ihr Leben besser ist und in dem sie sicher sind. Sie reden zwar davon, aber das ist alles. [...] Dass die Syrer aus europäischen Ländern nach Syrien zurückkehren, ist wirklich reine Fantasie. Das wird nicht geschehen, jedenfalls nicht freiwillig. Das gilt auch für die Syrer in der Türkei, da wird die Zahl der Rückkehrer auch gering bleiben.

Quelle: Kleine Zeitung, 09.12.2024

Bildquellen und Materialien

M1 | <https://www.derstandard.at/story/3000000248339/nach-54-jahren-faellt-das-assad-regime?ref=rss>, 08.12.2024

M2 | https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/b/b8/Flag_of_Syria_%281930%E2%80%931958%2C_1961%E2%80%931963%29.svg/320px-Flag_of_Syria_%281930%E2%80%931958%2C_1961%E2%80%931963%29.svg.png

M3 | <https://www.fr.de/politik/tuerkei-kurden-krieg-syrien-karte-gebiete-hts-rebellen-kontrolle-assad-sturz-93458957.html>

M4 | <https://www.tagesschau.de/ausland/asien/syrien-akteure-102.html> 11.12.2024

M5 | <https://www.welthungerhilfe.de/presse/pressemitteilungen/syrien-nach-machtwechsel-rueckkehrer-brauchen-hilfe>, 09.12.2024

M6 | <https://orf.at/stories/3378404/>

M7 | <https://www.kleinezeitung.at/politik/aussenpolitik/19158347/dass-viele-syrische-fluechtlinge-heimkehren-ist-reine-fantasie>

Aufgabe 9: *Asylant und Politik*, Cartoon von Oliver Schopf in „Der Standard“, 10.12.2024:

<https://i.ds.at/8zPvYA/c:1200:757:fp:0.500:0.500/rs:fill:1600:0/plain/lido-images/2024/12/10/23282d4a-6f91-43ed-a0db-468fe2a2b361.jpeg>

Weiterführende Links

Erklärvideo: Assad gestürzt! Was ist los in Syrien? (12'); <https://www.youtube.com/watch?v=7Woq1ueaZpE>

Arbeitsblätter zu Geschichte und Hintergründen des Konflikts:

<https://www.planet-schule.de/schwerpunkt/internationale-krisen/syrien-unterricht-100.html>

Kurzdoku über Kriegsverbrechen in Syrien von der Bundeszentrale für politische Bildung

<https://www.bpb.de/mediathek/video/524326/syrianarchive-org-dokumentiert-kriegsverbrechen-in-syrien-ein-portraet-ueber-den-gruender/>

Thread des Terrorexperten Peter R. Neumann auf X zur Situation in Syrien:

https://www.facebook.com/p/Der-Verein-Freie-syrische-Gemeinde-%C3%96sterreichs-100083079251900/?locale=de_DE

Heiko Wimmen zu den Interessen der ausländischen Akteure:

<https://www.tagesschau.de/ausland/asien/syrien-akteure-102.html>

Die Syrien-Expertin Bente Scheller zu den Perspektiven in Syrien:

<https://www.tagesschau.de/ausland/asien/syrien-akteure-102.html>

Hussam Baravi & Salam Said: Frei, aber nicht befreit: <https://www.ipg-journal.de/regionen/naher-osten/artikel/frei-aber-nicht-befreit-7976/>

Österreichischer Integrationsfonds: Syrische Bevölkerung in Österreich (Stand 2022):

https://www.integrationsfonds.at/fileadmin/user_upload/OEIF_Laender_Factsheet_Syrien.pdf

Asylstatistik Österreich 2024: <https://www.migration-infografik.at/at-asylstatistiken-2024>

Umsturz in Syrien und Folgen für Geflüchtete in Österreich:

<https://www.kleinezeitung.at/politik/innenpolitik/19159510/was-der-umsturz-in-syrien-fuer-gefluechtete-in-oesterreich-bedeutet>

Freie syrische Gemeinde Österreichs auf Facebook:

https://www.facebook.com/p/Der-Verein-Freie-syrische-Gemeinde-%C3%96sterreichs-100083079251900/?locale=de_DE

Letzte Zugriffe: 13.12.2024